

Ankündigung und Anzeichen.

Abonnementenpreis
vierteljährlich 0,4 Mf durch die Post
0,5 Mf

Inserations-Gebühren
8 Pfennige für die Spalten-Zeile
(Bourgeois) oder deren Raum.

Streis-Blatt.

Ausgegeben Mittwoch, den 30. Dezember.

Inserate
sind bis Dienstag und Freitag
Vormittags 10 Uhr in
H. Lonsky's
Papier- und
Schreibmaterialien-Geschäft
abzugeben.
Einzelne Nummern 6 Pfennige.

Inserate

für die nächste Nro. des Kreisblattes werden bis Donnerstag, den 30. dieses Monats Mittags erbeten.

Frankenstein, d. 3. Dez. 1885.
Zur Feier des Allerhöchsten Regierungs - Jubiläum Seiner Majestät des Kaisers und Königs findet ein Diner am Sonntag,

den 3. Januar 1886

Mittags 2 Uhr
in Scholz's (Umlauf's) Hôtel statt.

Meldungen zur Theilnahme werden bis zum 31. Dezember d. J. im Landrats-Amte oder im Scholz's Hotel erbeten.
(Convent 4 Mark excl. Wein.)
gez. Held. Koch. Volkmer. Rust.
Exss. Pilz. Assmann.

(14718 22. Dezember.) Die Ortsbehörden des Kreises mache ich darauf aufmerksam, daß Personen, welche die deutsche Reichs- und Staatsangehörigkeit nicht besitzen, in die Rekrutierungs-Sammrollen nicht aufgenommen werden dürfen. Über etwa vor kommende zweifelhafte Fälle ist mit sofort Bericht zu erstatten.

(14587 18. Dezember.) Es ist wiederholt vorgekommen, daß von den Polizei- und Gemeindebehörden des Kreises die erforderlichen Anzeigen über vorgekommene Unglücksfälle und Selbstmorde nicht gemacht worden sind. — Diese Anzeigen sind im statistischen Interesse unumgänglich nothwendig, weshalb die vorgenannten Behörden erachtet und veranlaßt werden, solche Fälle sofort zu meiner Kenntniß zu bringen.

(14724 22. Dezember.) Der Guts-Bor. stand Peterwig, sowie die Gemeinde-Borstände Dörndorf, Lärnau und Zadel werden an die sofortige Erledigung meiner Kreisblatt-Befragung vom 30. November cr. — J. N. 13761 Süd 96 erranert.

(14289. 28. Dez.) Die Magistrate und Gemeindevorstände des Kreises werden hierdurch veranlaßt, eine Nachweisung der in den betr. Gemeinden vorhandenen Aerzte, Bündärzte, Apotheker nebst Provisoren, Gehilfen und Lehrlingen, Belegs- u. Privathandwerken, sowie der Medicinal- und Sanitäts-Anstalten

und Institute nach Mahgabe des nachstehenden Formulars aufzustellen und binnen 8 Tagen einzureichen.

Name der Ortschaft.	Ort der am Orte befindl. Gemeinde- und Institute.	Nr. u. Summe der Medicinal-Personen.	Ein welcher Eigentheft u. wann dieselben approbiert sind.	Wann geboren.	Religion.	Seit wann und welcher Eigentheft die selben im Civil-, Militär-, Gewands- oder Communaldienst sieben.	Die Angestellten bestehen aus Staats-, Oder Communal- 2c. Ordn. oder Medicinal-Personen.	Die Ordn. oder Medicinal-Personen.
Sgl. Sandroth. i. B. Schwarz, R. Kreis-Sekt.								

Frankenstein, 29. Dezember 1885. Um etwaigen Irrtümern vorzubeugen, erlaube ich mir die Herren Ortschulinspectoren, resp. Lehrer daraus aufmerksam zu machen, daß der Unterricht nach den Weihnachtsferien am 2. Januar wieder seinen Anfang nimmt.
Pfennig, Kreischulinspektor.

Glas 22. Dezember 1885. Der hinter dem Knecht Franz Gruchmann aus Neudorf Kr. Neustadt D.-S., am 13. Juli 1885 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. Actenz. II S. 664-85.
Der Erste Staatsanwalt.

Die für das laufende Jahr designirt gewesenen Feuerlöschdienstpflichtigen werden hiermit aufgefordert die ihnen übergebenen Helme Donnerstag, den 31. Dezember cr. während der Amts Stunden im Polizeibureau abzugeben.

Frankenstein, den 28. Dezember 1885.
Der Feuerbürgermeister: gez. Beyer.

Mittwoch, den 30. Dezember cr. Vormittags 11 Uhr sollen in meinem Pfandlokal hier (Gerichtsgebäude) 1 Sopkatisch u. 1 Spiegel zwangswise gegen baare Zahlung versteigert werden. (343)

Frankenstein, den 24. Dezember 1885.
Hundsdoerfer, Gerichtsvollzieher.

Zwangsvorsteigerung.

Donnerstag, den 31. Dezember cr. Nachmittags 1½ Uhr soll vor dem Rathause zu Silberberg 1 Pferd und 1 Wagen öffentlich versteigert werden. (346)

Frankenstein. Hundsdoerfer, Gerichtsvollz.

Zwangsvorsteigerung.

Mittwoch, den 30. Dezember d. J. Nachmittags 1 Uhr soll vor dem Badehaus zu Olbersdorf 1 Ruh und 2 Schweine öffentlich gegen Baar versteigert werden.

Frankenstein, den 20. Dezember 1885.
(344) Hundsdoerfer, Gerichtsvollzieher.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstredung sollen die im Grundbuche von Baumgarten Band I Blatt Nro. 39 und 141 auf den Namen des Kaviers Carl Sandermark eingetragenen in Baumgarten belegenen Grundstücke am 23. Februar 1886 Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an der Gerichtsstelle — versteigert werden.

Die Häuslerstelle Nro. 39 Baumgarten in Größe von 19 ar 70 qm. ohne Grundsteuerertrag, ist mit 54 Mf. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt.

Das Grundstück Nro. 141 ist mit 13 Mf. 08 Pf. Reinertrag und einer Fläche von 27 ar 80 qm. zur Grundsteuer, zur Gebäudesteuer aber nicht veranlagt. Auszug aus der Steinrolle, beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsstelle veranlagt werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere berartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederlehrenden Gebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zu rücktreten.

Diejenigen, welche das Eigentum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins, die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urteil über die Vertheilung des Zuschlags wird am 24. Februar 1886 Vormittags 10 Uhr an der Gerichtsstelle verhandelt werden.

Frankenstein, den 22. Dezember 1885.
Königliches Amtsgericht. (337)

Gefunden 13. Oktober ein Korb — 18. ein Feldsessel — 16. ein Kinderschuh — (7) 22. ein Sac, ein Frauenmantel, ein Tüddel, 2 Wolldecken — (28) 29. ein Sac mit Kraut — (11) 12. November ein Schlüsselhalter mit Ring und 7 Schlüsseln — 26. eine eiserne Zuglette — 8. Dezember ein Sac mit Mehl und Graupe — 12. ein Birkel — 24. ein Schlüssel.